

Kupfer(II)-sulfat

Die umseitige Betriebsanweisung ist ein Muster für den beschriebenen Arbeitsplatz. Das Muster kann als Vorlage für eine eigene Betriebsanweisung genutzt werden, wenn mit den Gefahrstoffen an vergleichbaren Arbeitsplätzen gearbeitet wird.

Das Muster ist mit Blick auf die spezifischen innerbetrieblichen Verhältnisse zu prüfen und zu überarbeiten. Die Angaben zu Fluchtweg, Unfalltelefon und Ersthelfer sind zu ergänzen. Die Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung, Hautschutzplan, Bindemittel und Feuerlöscher sind zu konkretisieren. Die sachgerechte Entsorgung ist innerbetrieblich festzulegen.

Bezeichnung	Kupfer(II)-sulfat
Betrieb	Be- und Verarbeiten von Flachglas
Arbeitsbereich	Spiegelbelegung
Gefahrstoffe	Kupfer(II)-sulfat-Pentahydrat
Verwendung	Schutzschicht
Tätigkeit	gelegentliches Herstellen einer anwendungsbereiten Lösung durch Lösen in deionisiertem Wasser, Instandhaltung der Versorgungsleitungen und Vorrichtungen am Spiegelbelegeband, kontinuierliches maschinelles Aufsprühen von Kupfersalzlösung und Zinkstaubansatz (Doppeldüsen) am Belegeband, Überwachen der Spiegelbelegung, Reinigungsarbeiten
Persönliche Schutzausrüstung	Schutzbrille Chemikalien-Schutzhandschuhe

Betrieb: Be- und Verarbeiten von Flachglas Bereich: Spiegelbelegung



Kupfer(II)-sulfat-Pentahydrat, blaue Kristalle

Kupfer(II)-sulfat



Gefahren für Mensch und Umwelt

Kupfersulfat bildet mit Wasser eine saure Lösung.

Kupfersulfat ist gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Die wässrige Lösung verursacht bei Verschlucken sofortiges Erbrechen. Das Salz, seine Lösungen, einschließlich geringer Konzentrationen, reizen die Augen und die Haut. Das Einatmen von Staub führt zur Reizung der Atemwege.

Kupfersulfat ist sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Beim Um- und Abfüllen Handling-System nutzen. Umsichtig arbeiten, Staubentwicklung und Verspritzen vermeiden. Behälter vorsichtig öffnen, nach Entnahme sofort wieder verschließen bzw. auf Dichtheit der Anschlüsse achten. Pulver in kleinen Portionen unter Rühren ins Wasser geben. Befüllte Behälter kennzeichnen. Schadhafte Kennzeichnungen erneuern.



Augenschutz: dichtschießende Schutzbrille
 Handschutz: Chemikalien-Schutzhandschuhe
 Hautschutz: siehe Hautschutzplan

Kontakt mit Haut und Augen ausschließen. Staub und Nebel nicht einatmen.
 Verunreinigte Kleidung sofort wechseln.
 Im Arbeitsbereich nicht essen, trinken, rauchen; keine Lebensmittel aufbewahren.

Verhalten im Gefahrfall (Unfalltelefon: siehe Aushang)



Verschüttetes Pulver sofort trocken und ausgelaufene Lösung sofort mit saugfähigem Material (_____) aufnehmen und in den Abfallbehälter geben.
 Salz und Lösung sind nicht brennbar, jedoch können bei Brandbeteiligung giftige Schwefeloxide und atemwegsreizender Kupferrauch freigesetzt werden; Raum verlassen.

Fluchtweg: siehe Kennzeichnung der Rettungswege und Notausgänge

Erste Hilfe (Ersthelfer: siehe Aushang)



Nach Hautkontakt: sofort zehn Minuten gründlich unter fließendem Wasser abspülen, betroffene Kleidung zuvor entfernen, bei Reizungen Arzt konsultieren.
 Nach Augenkontakt: sofort mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt mit viel Wasser ausspülen, Augendusche/Augenspülflasche verwenden; bei Kontakt mit Konzentrat oder konzentrierter Lösung sofort Augenarzt konsultieren!
 Nach Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen, Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen, sofort Arzt konsultieren.
 Nach Einatmen: Frischluft, bei Reizungen/Unwohlsein Arzt konsultieren.

Sachgerechte Entsorgung

Abfälle in gekennzeichneten beständigen Behältern (_____) sammeln; Abfallbehälter und leere Behälter geschlossen halten; regelmäßig aus dem Arbeitsbereich entfernen.
 Kupfersulfat und -lösungen sind als gefährliche Abfälle zu entsorgen, niemals in Ausguss oder Hausabfall geben!

Datum, Unterschrift: